

# 60. Jahresversammlung der Vereinigung Schweizerischer Archivare vom 15./16. September 1983 in Basel

Autor(en): **Truffer, Bernard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare =  
Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **36 (1984)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770655>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## 60. JAHRESVERSAMMLUNG DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER ARCHIVARE

---

### VOM 15./16. SEPTEMBER 1983 IN BASEL

---

#### Tagungsbericht

Der Himmel über der Humanistenstadt am Rheinknie zeigte sich am Donnerstag noch von seiner besten Seite, als sich allmählich über 90 Mitglieder und Gäste der VSA zur Jahresversammlung in ihren Mauern einfanden. Gewiss war es das gediegene, von unsern Basler Kollegen minutiös vorbereitete Rahmenprogramm, das eine bisher noch nie erreichte Anzahl Teilnehmer anzulocken vermochte.

Die Mehrzahl von ihnen versammelte sich bereits um 14.00 Uhr in der Basler Papiermühle im St.Alban-Tal, wo Herr Direktor Dr. Peter Tschudin mit einem seiner Mitarbeiter in die Geheimnisse des Papierschöpfens einführte und anschliessend in zügigem Schritt die Kostbarkeiten des Museums für Papier, Schrift und Druck präsentierte.

Pünktlich um 16.00 Uhr eröffnete der neue Präsident der VSA, Dr. Anton Gössi, im Sitzungssaal des Weiteren Bürgerrates im Stadthaus am malerischen Marktplatz die eigentliche Jahresversammlung, verdankte die ausgezeichnete Vorbereitungsarbeit des Basler Staatsarchivars und seiner Mitarbeiter und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die geladenen Gäste: Frau Dr. Gertrud Buttler-Elberberg, Wiener Neustadt, Präsidentin der Vereinigung Oesterreichischer Archivare, Herr Dr. Bernd Ottnad, Freiburg i.Br., Vorsitzender und Vertreter des Süddeutschen Archivtags, Herr Jean-Yves Mariotte, Strasbourg, Vertreter der Association des Archivistes français, Herr Pierre-Paul Faust, Rouffach, Herr Dr. Franz Götz, Radolfzell, Herr Hans Hoog, Lörrach, Herr Prof. Dr. Raymond Oberlé, Mulhouse, sowie Herr Dr. F. Gröbli, Basel, Präsident der VSB. – Entschuldigen liessen sich Herr Prof. Dr. Eckhardt G. Franz, Vorsitzender des Vereins Deutscher Archivare, und Frau Odile Kammerer, Colmar, sowie Herr François Köver, Vertreter der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation.

Die Traktandenliste wurde stillschweigend genehmigt, ebenso das Protokoll der Jahresversammlung von 1982, wofür noch Ch. Graf verantwortlich zeichnete; er durfte für seinen Einsatz als Sekretär der Vereinigung den aufrichtigen Dank des Präsidenten entgegennehmen. Da der Jahresbericht (vgl. S. 46) allen Mitgliedern schriftlich zugestellt worden war, ersparte sich der Präsident den mündlichen Vortrag, liess ihn aber von der Versammlung genehmigen und ergänzte ihn durch einige Mitteilungen. So hat die Vereinigung durch den Tod von Herrn Reinhard Frauenfelder, Schaffhausen, und Walter Meyrat, Thun/Bern, zwei treue Mitglieder verloren. Drei Mitglieder wurden im Laufe des verflossenen Jahres zu Staatsarchivaren ernannt und durften die Glückwünsche des Präsidenten entgegennehmen; es sind dies: Dr. Roman Brüsweiler, Aarau, Dr. Otto

Sigg, Zürich, und Dr. Bernhard Truffer, Sitten. Des weiteren gab der Präsident bekannt, dass sich Germano Dell'Ambrogio aus dem Vorstand der VSA zurückziehen wünsche und dankte ihm für die langjährige Vertretung des italienischen Elementes in unserem Komitee. Seine Nachfolge wird an der Jahresversammlung 1984 geregelt werden.

Kassier Hugo Hungerbühler unterstrich in seinem Kommentar zur Jahresrechnung (vgl. S. 49) die erfreuliche Tatsache, dass alle Beiträge eingegangen seien; er konnte auch bekanntgeben, dass bezüglich des Ansatzes der Kollektivmitglieder-Beiträge eine Einigung erzielt wurde. Inskünftig werden die Kollektivmitglieder-Beiträge abgestuft nach Mitarbeiterzahl mittels Rechnungstellung erhoben werden. Nachdem Silvio Bucher den Revisorenbericht verlesen hatte, wurde die Jahresrechnung oppositionslos genehmigt.

Rolf Aebersold, Präsident des Bildungsausschusses, berichtete über die sehr gut besuchte Arbeitstagung 1983 betreffend Datenschutz (vgl. S. 1), umriss das Programm der Arbeitstagung 1984 betreffend Aufgabenteilung zwischen Bundesarchiv und Staatsarchiven sowie andere Koordinationsmöglichkeiten und betonte, dass an dieser Tagung alle Archive kompetent vertreten sein sollten, damit bindende Beschlüsse gefasst werden können. Im weiteren zog Rolf Aebersold einen Schlussstrich unter den Einführungskurs 1982, an dem 16 «Diplome» erteilt werden konnten, dankte allen Referenten und beteiligten Archiven für die aufwendige Arbeit und berichtete über die Vorbereitungen zum Einführungskurs 1984, der aufgrund der Erfahrungen von 1982 eine beschränkte Teilnehmerzahl, aber eine inhaltlich breitere Fächerung des Angebotes aufweisen sollte. – Walter Lendi verliess auf eigenen Wunsch den Bildungsausschuss und wurde durch Matthias Manz (Staatsarchiv BL) ersetzt, der das Sekretariat übernahm.

Über die Arbeit der Koordinationskommission berichtete Silvio Bucher, der neu an Stelle von Rolf Aebersold diesen Ausschuss präsidiert. Da die Arbeitstagung 1984 eigens den Ergebnissen dieser Arbeitsgruppe (ehemals «Aufgabenteilung Bundesarchiv/Staatsarchive») gewidmet ist, erübrigt sich eine eingehende Berichterstattung.

Silvio Margadant, Redaktor der «Mitteilungen», erklärte die etwas späte Auslieferung der letzten Nummer teils durch den Redaktorenwechsel und teils durch die Schwierigkeiten, die Beiträge termingerecht zu erhalten. Das nächste Heft ist dem Thema Datenschutz gewidmet und sollte bereits im Frühjahr erscheinen.

Frau Catherine Santschi, Beobachterin der VSA beim CIA und innerhalb des Vorstandes mit der Wahrung der internationalen Beziehungen betraut, gab einen kurzen Überblick über die Vertretung unserer Vereinigung im CIA, kündete die Entstehung der Zeitschrift «Janus» an, deren erste Nummer erschienen ist, und empfahl die Teilnahme am X. internationalen Archivkongress in Bonn (17.–21. September 1984).

Als Organisator der Jahresversammlung 1984 stellt sich in verdankenswerter Weise das Staatsarchiv Zürich zur Verfügung; die Tagung wird am 13./14. September stattfinden.

Unter «Varia» teilte Maurice de Tribolet (Staatsarchiv NE) mit, er habe sich als ständigen Mitarbeiter der belgischen Archivzeitschrift gewinnen lassen; er hat deshalb die Staats- und übrigen Archive um Zustellung ihres Jahresberichtes.

Da sich niemand mehr zum Wort meldete, verdankte der Präsident die verschiedenen Rapporte und konnte die reibungslos verlaufene Geschäftssitzung mit einem Dank an seine Mitarbeiter im Vorstand schliessen.

Nach der Geschäftssitzung lud uns Staatsarchivar Andreas Staehelin zur freien Besichtigung des Basler Staatsarchivs ein. Doch bevor wir die geweihten Hallen an der Martinsgasse betreten durften, mussten wir uns vor dem Eingang zum — in Basel offenbar üblichen — Familienbild aufstellen (siehe Heftmitte). Nach dem individuellen Streifzug durch die geschichtsträchtigen Arbeits- und Lagerräume und der Besichtigung der Ausstellung kredenzt uns die Firmen Compactus AG, Mellingen, und Lista AG, Erlen, einen köstlichen Aperitif — gewürzt durch eine launige Begrüssungsansprache von Herrn Dr. Kurt Jenny, Finanzchef und Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt. Die Romands unter uns wussten vor allem sein charmantes Baselfranzösisch zu goutieren.

Am konjunkturangepassten Nachtessen im grossen Zunftsaal des Restaurants Safranunft, wo uns der hoffnungsvolle Nachwuchs einer Pfeifer- und Tambouren-Clique ihr Können vordemonstrierte, vertrat Herr Dr. Hans-Martin Tschudi, Departementssekretär des Wirtschafts- und Sozialdepartementes, den Stand Basel, dieweil uns Frau Dr. Buttler und die Herren Dr. Jean-Yves Mariotte und Dr. Bernd Ottnad die Grüsse der benachbarten Landesverbände überbrachten.

Der zweite Tag bescherte uns leider teils heftige Regengüsse, doch konnte dies weder der guten Laune der Teilnehmer noch dem glänzend organisierten Ausflugsprogramm etwas anhaben. Ausgezeichnet wussten Herr Dr. Lanz und Kollege Dr. U. Barth uns zur Besichtigung des neu eingerichteten Historischen Museums in der Barfüsserkerche einzustimmen. Die überaus glückliche Zusammenarbeit zwischen Museumsfachleuten und Historikern zeigt sich vor allem eindrücklich in der Darstellung der Geschichte Basels.

Eine kurze Busfahrt durch den herbstlichen Nebel, der uns die Umrisse einiger Vorstadt-Bauernhöfe erahnen liess, führte uns auf Basels höchsten Berg, St. Chrischona ob Bettingen. Hier waren wohl alle froh, der gut vorbereiteten historisch-geographischen Orientierung von Frau Hedy Tschumi-Häfliger unter dem schützenden Dach des Kirchleins der Pilgermission lauschen zu können.

Schirmbewehrt nahm dann männiglich den Weg nach Bettingen unter die Füsse. Die Archivare der grossen Landkantone gerieten sogar in ehrliches Staunen, als sie im Vorbeigehen das zur jährlichen Prämierung zahlreich aufmarschierte Rindvieh des Stadtkantons bewundern durften. Am Mittagessen im Bettinger Baslerhof beehrte uns Gemeinderat Dr. Rudolf Gründer mit einem Willkommensgruss und berappte den Ver-



dauungskaffee aus der Gemeindegasse. Via Wenkenhof führte uns der Nachmittags-  
spaziergang nach Riehen zur Besichtigung des Spielzeug- und Dorfmuseums im Wett-  
steinhaus. Bevor sich die Gesellschaft in alle Windrichtungen zerstreute, liess es sich der  
Gemeinderat von Riehen nicht nehmen, uns einen Abendtrunk besonderer Art zu kre-  
denzen: sog. baselstädtischen Schlipferwein. Wenn man bedenkt, dass davon jährlich  
nur etwa 4000 Liter eingekellert werden, wird man die Rarität besser zu würdigen wis-  
sen.

Abschliessend soll auch an dieser Stelle namens der VSA dem Leiter des Basler  
Staatsarchivs, Herrn Prof. Dr. Andreas Staehelin, und seinem Mitarbeiterstab für die  
bestens gelungene und lehrreiche Jahrestagung aufrichtig gedankt werden.

Sitten, im Oktober 1983

Bernard Truffer